

Siegesserie gerissen

TURNEN: Die TSG Grünstadt kassiert am vierten Wettkampftag der Zweiten Liga ihre erste Niederlage. Nach einem spannenden Wettkampf unterliegen Max Finzel und Co. der Siegerländer KV mit 35:43.

VON CHRISTIAN GAIER

GRÜNSTADT. „Schade, aber wir waren nahe dran“, sagte TSG-Trainer Michael Danner nach zweieinhalb nervenaufreibenden Stunden. Erst beim Abschluss am Reck fiel die Entscheidung, dann allerdings schon nach dem ersten Turnerpaar. Grünstadts Mannschaftsführer Max Finzel gab gegen den Belgier Bram Louwye drei Scorepunkte ab, die Siegerländer KV lag vorentscheidend mit 38:32 in Front.

„Am Reck sind sie ganz schön nach unten gegangen“, äußerte Finzel mit Blick auf das Kampfgericht. „letztlich brauch wir uns aber nichts vorzuwerfen, es war nicht ganz perfekt, aber einen perfekten Tag hat man ohnehin nur alle vier Jahre“, sagte der ehemalige Junioren-Europameister.

Die Grünstadter führen zur Pause mit 22:21, nehmen aber beim Sprung keine Punkte mit.

Am Reck konnte danach in Viktor Weber (3:0 gegen Falk-Daniel Uhlig) nur noch ein Grünstadter punkten. Der englische Nationalturner William Trood unterlag hernach Philipp Herder 0:3, während Youngster David Jäger sich beim 0:2 gegen den ehemaligen B-Kaderturner Jonas Rohleder achtbar schlug. „Es war schon ein Wettkampf auf Augenhöhe“, attestierte Michael Danner.

Am Boden hatte erwartungsgemäß die Siegerländer KV die Nase vorne. Jonas Rohleder (gegen Niko Weickert) und Uhlig (gegen Tim Brand) führen jeweils vier Punkte ein, während Finzel mit 1:0 gegen den Belgier Ricardo Ferreira de Castro gewann und Trood mit 5:0 im Duell mit Herder die Oberhand behielt. Nach dem 6:8 zum Auftakt gestalteten die Grünstadter den Wettkampf am Reck mit

TAGESBESTER

Der Grünstadter Max Finzel war mit 14 Punkten Topscorer des Wettkampfs. Am Pferd brachte er fünf Zähler aufs TSG-Konto. (foto: dell)



9:9 ausgeglichen, wobei Finzel (5) und Yann Hasselbach (4) für Grünstadt punkteten. Die Gerätewertung an den Ringen gewann der Gastgeber mit 7:4. Finzel stach Louwye mit 3:0 aus, während Trood im Duell mit Uhlig mit 4:0 die Oberhand behielt. Weber trotzte Herder ein Remis ab und die TSG Grünstadt lag zur Pause mit 22:21 in Front.

Beim Sprung nahm die TSG allerdings keine Punkte mit. Finzel (gegen

Herder) und Trood (gegen Ferreira de Castro) gaben bei ihren Unentschieden aber wenigstens keine Punkte ab. Die Siegerländer führten mit 28:22, aber Grünstadt kam am Barren wieder heran. „Gegen so einen Gegner muss man schwierig und sauber turnen“, weiß Finzel, der dieses Motto auch beherzigte und gegen Sebastian Spies, der beim Abgang mit dem rechten Unterarm auf einem Holm landete und die Landung damit total ver-

patzte, fünf Punkte holte. Direkt im Anschluss punktete auch Viktor Weber den Siegerländer Nico Ermert mit 5:0 aus und sorgte für den 32:32-Ausgleich. Als William Trood gegen Herder mit 0:3 den Kürzeren zog, lag der Gast vor dem Finale am Reck knapp vorne. „Unser Ziel war, vorne mitzumischen, und das ist trotz der Niederlage noch drin“, sieht Finzel, mit 14 Punkten Topscorer des Wettkampfs, das Saisonziel nicht in Gefahr.